

Es informiert Sie	Runa Freiter
Telefon (0202)	563 - 4159
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	verkehrsausschuss@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.128

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/6273/08) am 04.06.2008**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Dirk Jaschinsky ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Christoph Brüssermann , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Dirk Newig , Herr Andreas Weigel, Frau Andrea Winterhager ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Christine Behle , Herr Volker Dittgen , Frau Barbara Dudda-Dillbohner , Herr Guido Gehrenbeck ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Anja Liebert ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Ralf Otto Jacob ,

#### **als fraktionsloses Mitglied**

Herr Gerhard P. Hirsch ,

#### **berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Peter Helbig ,

#### **als sachkundige Einwohner/in**

Herr Dr. Ing. Peter Hoffmann , Herr Gunter Kraft , Herr Jörn Nordmeyer , Herr Thomas Wängler ,

## von der Verwaltung

Herr Johannes Blöser , Herr Rolf Bronold , Herr Horst Korth , Herr Michael Milde , Herr Jürgen Pelz, Frau Hannelore Reichl , Herr Thomas Uebrick ,

## Gäste

Frau Christa Kühme, Bezirksbürgermeisterin Bezirksvertretung Elberfeld-West,  
Herr Hans Jürgen Vitenius, Bezirksbürgermeister Bezirksvertretung Elberfeld,

## Presse

WZ Herr Melneczuk,  
Wuppertaler Rundschau Herr Seitz,

## Schriftführerin

Frau Runa Freiter

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

----

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Besichtigung der Betriebsleitzentrale**

Herr Jaschinsky begrüßt die Anwesenden und dankt der WSW mobil GmbH für die Einladung in die Betriebsleitzentrale.  
Er gibt den Ausschussmitgliedern bekannt, dass Herr Hirsch durch den Austritt aus der WfW als fraktionslos gilt bei Beibehaltung des Stimmrechts. Herr Müsse ist weiterhin sein Vertreter.  
Danach erteilt er Herrn Dr. Hoffmann das Wort. Dieser bekundet seine Freude am Interesse der Ausschussmitglieder an der Besichtigung der Betriebsleitzentrale und führt kurz in die Thematik ein.  
Im Anschluss daran findet die Besichtigung unter Führung von Frau Schnake statt.

---

### **2 Prüfauftrag Briller Straße Antrag der CDU-Fraktion vom 16.04.2008 Vorlage: VO/0362/08**

Die Antwort der Verwaltung ist für die Sitzung am 27.8.2008 vorgesehen.

---

### **3 Verkehrskonzept/Verkehrslenkung am NRW-Tag Darstellung der verkehrslenkenden Maßnahmen**

Herr Korth (Verwaltung) erläutert das zur Sitzung verteilte Verkehrskonzept zum NRW-Tag.  
Herr Jaschinsky dankt für die Ausführungen und kündigt die Weitergabe des Papiers an die Bezirksvertretungen Elberfeld, Elberfeld - West und Barmen an. In diesem Zusammenhang begrüßt er Frau Kühme, Bezirksbürgermeisterin Bezirksvertretung Elberfeld - West und Herrn Vitenius, Bezirksbürgermeister Elberfeld.

Frau Liebert regt an, neben der ÖPNV- Nutzung die Fahrradbenutzung mehr publik zu machen.

---

**4** **Innenstadtentwicklung Elberfeld**  
**Antrag der Fraktion WfW vom 21.05.2008**  
**Vorlage: VO/0498/08**

Herr Dittgen und Herr Weigel begründen die ablehnende Haltung ihrer Parteien. Herr Uebrick stimmt inhaltlich zu, gibt jedoch zu Protokoll, dass die Fachverwaltung die Vorlage aufgrund eines Auftrages des Herrn Oberbürgermeisters und ihm - bei zeitlichen Möglichkeiten - inhaltlich prüft. Es sei durchaus möglich, dass Vorschläge aufgegriffen werden. In diesem Falle würde die Verwaltung von sich aus an den Ausschuss herantreten.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 04.06.2008:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die in der Anlage dargestellten eingeschränkten Halteverbotszonen bzw. kostenfreien Parkplätze in Parkplätze mit Parkscheinautomat (9-19 Uhr) umgewandelt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig abgelehnt

---

**5** **Zügige Umsetzung des Luftreinhalteplans**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 07.05.2008**  
**Vorlage: VO/0440/08**

Frau Liebert begründet die Notwendigkeit des Antrages mit der zögerlichen Haltung der Stadt und verweist auf Umsetzung des Luftreinhalteplanes in anderen Städten.

Herr Jaschinsky informiert, dass am heutigen Tag ein Gespräch zwischen Herrn Oberbürgermeister Jung, Stadtkämmerer Herrn Dr. Slawig und der Bezirksregierung in Düsseldorf stattfindet und schlägt vor das Ergebnis abzuwarten. Herr Weigel sieht keine Veranlassung sich vorab mit dem ausgesetzten Luftreinhalteplan zu befassen und will auch das Gesprächsergebnis aus Düsseldorf abwarten.

Herr Wängler verweist auf die Werte der Jahresstatistik 2007, wonach die Feinstaubwerte den gesetzlichen Vorgaben entsprochen haben.

Herr Dittgen erinnert an den Beschluss des Ausschusses für Umwelt zu Pkt. 1. Erst wenn durch Vorbereitung dieses Ausschusses die Maßnahmen entscheidungsreif seien, würde die SPD sich wieder damit befassen.

Frau Liebert stellt fest, dass es Ziel sei, langfristig die Schadstoffbelastung zu reduzieren.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 04.06.2008:**

Die Beratungen über die Maßnahmen des Luftreinhalteplanes werden unverzüglich fortgeführt.

Die im Luftreinhalteplan dargestellten Maßnahmen einschließlich der Einrichtung der Umweltzonen in Wuppertal werden zum nächst möglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.01.2009 umgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Abgelehnt bei einer Gegenstimme der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

---

**6 Beantwortung der in Rahmen des Ausschusses für Umwelt am 12.02.2008  
gestellten Fragen zum Luftreinhalteplan Wuppertal (VO/0047/08)  
Vorlage: VO/0330/08**

Die Beantwortung der Fragen zum Luftreinhalteplan Wuppertal wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**7 Bushaltestelle Morianstraße mit Überdachung  
Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.05.2008  
Vorlage: VO/0427/08  
- Antwort der Verwaltung s. TOP 7.1 -**

Die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.05.2008 wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**7.1 Bushaltestelle Morianstraße mit Überdachung  
- mdl. Bericht Herr Dr. Hoffmann, Frau Reichl -**

Auf Nachfrage von Herrn Jakob erklärt Herr Dr. Hoffmann, dass das Thema nicht in Vergessenheit geraten sei und eine Überdachung in dem Zeitrahmen 2011 bis 2014 je nach Entwicklung der Umbaumaßnahmen Döppersberg realisiert werden wird. Die Arbeiten sollen in der Phase der Umleitung des Busverkehrs durchgeführt werden, in der die Haltestelle Morianstraße zeitweilig mit weniger Bussen angefahren wird.

Frau Reichl bestätigt diese Planung.

---

**8 Verlängerung der O-Bus Linie 683 von Solingen-Burg nach Wuppertal-  
Vohwinkel  
Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.05.2008  
Vorlage: VO/0428/08  
- Antwort der Verwaltung s. TOP 8.1**

Die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.05.2008 wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**8.1 Verlängerung der O-Bus Linie 683 von Solingen-Burg nach Wuppertal-  
Vohwinkel  
Antwort der Verwaltung  
Vorlage: VO/0428/08/1-A**

Herr Jakob dankt der Verwaltung für die umfängliche Beantwortung (VO 1043/07-A) der Großen Anfrage.

Herr Dr. Hoffmann ergänzt, dass bei der Bewertung der einzelnen Varianten auch überlegt werden müsse, evtl. die Oberleitung zu verlängern. Für den restlichen Weg zum Bahnhof müsste dann der Hilfsmotor benutzt werden. Sollten auf anderen Straßen Probleme mit der Benutzung des Hilfsmotors entstehen, sollte überlegt werden, weitere Fahrleitungen zu ziehen.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**9 Neue Verkehrsführung im Bereich Gathe / Morianstraße infolge des Neubaues Neumarkt 1 zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des ÖPNV**

**Vorlage: VO/0361/08**

Die in der Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/6498/08) vom 07.05.2008 gestellten Fragen werden mit Bericht der Verwaltung vom 26.05.2008 – zur Sitzung verteilt - beantwortet.

Herr Dittgen beurteilt die Vorlage kritisch und bittet um Vertagung um ein Jahr. Er will abwarten, wie sich die Verkehrssituation entwickelt.

Herr Blöser stellt dar, dass die Wegnahme von Busspuren generell schwierig ist, jedoch in vorliegender Situation nötig ist. Die Erschließung des Parkhauses erzwingt eine entsprechende Zuwegung. Eine Signalisierung der Grabenstraße käme nicht in Frage.

Individual- und Busverkehr könnten sich hier eine Fahrspur teilen, die bei der bevorstehenden Asphaltierung entsprechend markiert werden könne.

Herr Dr. Hoffmann sieht Probleme in Stoßzeiten (Weihnachtsgeschäft) , plädiert jedoch trotzdem dafür, es auszuprobieren.

Herr Weigel erklärt, dass seine Fraktion der Verwaltungsvorlage unter Bedenken zustimmt und erinnert daran, dass diese Thematik schon im Bauausschuss bei der Baugenehmigung zur Errichtung eines der größten Märkte in der Elberfelder Innenstadt hätte aufgegriffen werden müssen.

Frau Reichl weist auf den geplanten Eröffnungstermin Ende September 2008 hin und hält die sofortige Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen für notwendig, um ggf. auftretende Sicherheitsprobleme nachzuregulieren. Überdies will sie die Deckeninstandsetzungsarbeiten in diesem Jahr abschließen, damit keine Kollision mit den Maßnahmen im Rahmen des Döppersbergumbaus entsteht.

Herr Blöser schließt an, dass vorbehaltlich des Beschlusses der Termin zum Umbau der Lichtzeichenanlage für den 01.07.2008 geplant ist und daran anschließend die Deckenarbeiten durchgeführt werden. Er hofft, dass der größte Teil während der Sommerferien abgewickelt wird. Er berichtet überdies, dass die Erweiterung des vorhandenen Parkleitsystems sehr aufwändig ist und fasst abschließend zusammen, dass der Beschluss zwingend erforderlich ist, um rechtzeitig alle Arbeiten abwickeln zu können.

Herr Weigel hofft auf das Funktionieren des Parkleitsystems.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 04.06.2008:**

Die Arbeiten zur Verbesserung des Verkehrsablaufes im Bereich der Lichtsignalanlage Morianstraße / Gathe werden unter Berücksichtigung der ÖPNV - Bedarfe zu Kosten in Höhe von 55.000,00 € beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 6 Enthaltungen der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Herrn Hirsch (fraktionslos)

---

**10 Maßnahmenvorschläge der Stadt Wuppertal für den Nahverkehrsplan des VRR**

**Vorlage: VO/0397/08**

Herr Dittgen bittet Herrn Milde um erläuternde Worte zur Vorlage und um Einarbeitung der Vorschläge der Bezirksvertretungen in die Liste der Maßnahmenvorschläge. Dem schließt sich Herr Weigel an.

Herr Milde vertieft verschiedene Anregungen der Bezirksvertretungen und weist auf die noch immer ungeklärte Situation bezüglich des Grundstückes des Bahnhofsvorplatzes in Vohwinkel hin. Die Stadt sei mit ihren Verhandlungen mit

dem Eigentümer DB Station & Services AG bislang noch nicht weiter gekommen. Abschließend weist er darauf hin, dass die Aufnahme in die Liste der Maßnahmenvorschläge nicht gleichzeitig bedeutet, dass diese ins Programm der VRR AöR aufgenommen, bzw. ob oder wann sie realisiert würden. Wichtig sei zu dem jetzigen Zeitpunkt die Meldung als solche. Alle Vorschläge der Bezirksvertretungen werden eingearbeitet.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 04.06.2008:**

1. Der Ausschuss für Verkehr beschließt die beigefügte Maßnahmenliste – unter Einbeziehung der Vorschläge der Bezirksvertretungen - als Vorschläge der Stadt Wuppertal für den Nahverkehrsplan des VRR.
2. Der Ausschuss für Verkehr beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmenvorschläge bei der VRR AöR anzumelden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**11 Parkregelung Westfalenweg zwischen Hans-Böckler Straße und Vogelsangstraße  
Vorlage: VO/0454/08**

Herr Uebrick erklärt auf Nachfrage, dass die BV den Bürgerantrag bereits in der Maisitzung, allerdings nicht als offiziellen Tagesordnung behandelt hat. Mit der heutigen Entscheidung entspräche man dem Wunsch der BV auf Beschleunigung des Verfahrens.

**Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 04.06.2008:**

Im Westfalenweg wird am nördlichen Fahrbahnrand ab der Haltestelle Westfalenweg-Mitte bis zur Vogelsangstraße das Parken nur für Pkw erlaubt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit unter Vorbehalt des Beschlusses der Bezirksvertretung

---

**12 Verkauf des städtischen Grundstückes Ohligsmühle im Rahmen eines EU-weiten Ausschreibungsverfahrens  
Vorlage: VO/0450/08**

Herr Jakob möchte sichergestellt wissen, dass die entstehenden Parkplätze für die Anwohner/ Besucher des Luisenviertels auch nachts genutzt werden können. Frau Liebert erachtet die Angaben zur Nutzung in der Vorlage im Zusammenhang mit der Entwicklung der Einzelhandelsflächen nicht für ausreichend und hofft, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing den weiteren Fortgang eng begleitet.

Herr Weigel betrachtet die Vorlage, um Doppelberatungen zu vermeiden, nur aus verkehrlicher Sicht und stimmt ihr zu, nachdem die Frage von Herrn Jakob geklärt ist.

Herr Wängler fragt, ob die 128 Parkplätze während der Bauzeit wegfallen, bzw. Ersatzflächen vorgesehen sind. Z. Zt. existiere eine erheblich reduzierte Parkfläche durch Arbeiten an der Ufermauer im Bereich Islandufer wie auch eine temporäre Reduzierung auf dem Parkplatz Ohligsmühle. Außerdem möchte er wissen, ob der Bau dieses Gebäudes in die Zeit des Umbaus Döppersberg fällt und sieht für diesen Fall Probleme auf der B7 durch Baustellenverkehr zwischen den Knotenpunkten Brausenwerth und Robert-Daum-Platz.

Herr Kassubek (Verwaltung) beantwortet die Frage von Herrn Jakob, dass der

Auftragnehmer - wie in der Vorlage ausgeführt – mindestens 128 öffentliche Parkplätze zusätzlich zur Verfügung stellt, deren Konditionen zu den Öffnungszeiten und der Bewirtschaftung mit der Stadt abgestimmt werden müssen. Frau Reichl antwortet auf die Frage von Herrn Wängler, dass derzeit keine Prognosen hinsichtlich überschneidender Bauzeiten gestellt werden können. Es sei noch nicht klar, ob es überhaupt eine Bebauung oder einen Investor geben wird. Sollte es dort eine Bautätigkeit geben, so würde diese eingetaktet werden in die dann bestehenden Baustellen.

#### **Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 04.06.2008:**

1. Das städtische Grundstück, Gemarkung Elberfeld, Flur 338, Flurstücke 32, 33, 62/4, 68/34, 69/34, 88 (teilw.) und Flur 339, Flurstücke 78, 83, mit einer Gesamtgröße von ca. 4.500 qm wird Eu-weit nach Maßgabe der in der Begründung aufgeführten Vergabekriterien und nach dem dort vorgeschlagenen Vergabeverfahren zur Bebauung ausgeschrieben und veräußert. Der Grundstücksverkauf erfolgt mit Bauverpflichtung in Form einer Baukonzession. Das Verfahren wird in Anlehnung an das Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb durchgeführt.
2. Die Veräußerung erfolgt zum Mindestkaufpreis von 350,00 €/m<sup>2</sup>. Dies gilt auch für die Teile der Optionsflächen a bis c, die keine öffentlichen Verkehrsflächen mehr sind.
3. Einer Überbauung der B 7 in einer Länge von maximal 79 m wird zugestimmt. Die überbauten öffentlichen Verkehrsflächen sind mit 140,00 €/ m<sup>2</sup> zu entschädigen.
4. Die Bewertungskriterien zum Teilnahmewettbewerb (Ziffer 10.2) und zur Auswahl im anschließenden Verhandlungsverfahren (Ziffer 11.2) werden beschlossen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst den Teilnahmewettbewerb durchzuführen und die Teilnahmeanträge zu prüfen. Die Bewertung der Referenzen auf der Grundlage der Matrix zu Ziffer 10.2 und die Auswahl der Teilnehmer, die am Verhandlungsverfahren teilnehmen, wird auf die Verwaltung übertragen.
6. Die Vorbewertung im Verhandlungsverfahren führt die Verwaltung unter Beteiligung des Gestaltungsbeirates durch. Die Entscheidung über die Auswahl der Bieter nach Abschluss der Phasen 1 und 2 trifft der Rat der Stadt.

Hauptausschuss und Rat werden empfohlen gemäß Vorlage zu entscheiden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme von Herrn Hirsch und Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

#### **Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 04.06.2008:**

Der Rat der Stadt beschließt die Satzung über die Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung der Straße Wilhelmring zwischen der Hahnerberger Straße und der Einmündung des Stichwegs bei den Grundstücken Wilhelmring 38 und 42 gemäß dem beigefügten Entwurf.

Der Ausschuss für Verkehr empfiehlt Hauptausschuss und Rat gemäß Vorlage zu entscheiden.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme von Herrn Hirsch

---

**14 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung auf der L 81  
Vorlage: VO/0465/08**

Herr Huthwelker bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine Anlage installiert werden kann, die auch Motorradfahrer erfasst. Außerdem schlägt er vor, dass zusätzlich zur bisherigen Beschilderung in beiden Richtungen ein Schild, sinngemäß mit der Beschriftung „permanente Radarkontrolle wegen Gewässerschutz“ aufgestellt wird.

Herr Weigel fragt, ob die technische Möglichkeit der Verkabelung der beiden Radaranlagen möglich ist, so dass sie gleichzeitig von vorne und hinten blitzen. Die zusätzliche Beschilderung hält er für wichtig, um klar zu demonstrieren, dass es nicht um die Errichtung einer Geldeinnahmequelle sondern um die Verkehrssicherheit geht.

Der Ausschuss für Verkehr nimmt die Absicht der Verwaltung, zum Schutz der Trinkwasserversorgung auf der L 81 im Bereich der Herbringhauser Talsperre in beiden Fahrtrichtungen eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage zu errichten, ohne Beschluss entgegen.

**Antwort der Verwaltung zu Protokoll  
bezüglich der Messanlage**

s. Anlage 5 der Niederschrift

**bezüglich der Beschilderung**

Der für die Bereitstellung der Hinweisschilder zuständige Straßenbaulastträger - der Landesbetrieb Straßenbau NRW - hat der vorgeschlagenen Beschilderung unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Stadt Wuppertal die Schilder aus eigenen Mitteln finanziert und aufstellt. Der Auftrag wird in Kürze erteilt.

---

**15 Berichte und Mitteilungen**

Herr Jaschinsky informiert, dass am 22.08.2008 die Enthüllung und Übergabe einer Skulptur an der Kasinokreuzung geplant ist. Außerdem weist er auf den zur Sitzung verteilten Kinderstadtplan Unterbarmen hin und dankt im Namen des Ausschusses allen Beteiligten für die große Mühe. Auf Nachfrage von Herrn Dittgen erläutert Herr Uebrick, dass der nächste Kinderstadtplan aus einer Schule im Bereich Nordstadt geplant ist und demnächst alle Kinderstadtpläne über das Internet zugänglich gemacht werden.

Herr Weigel regt an, den Dank schriftlich an alle Schulen auszusprechen, die bisher an der Erstellung eines Kinderstadtplans mitgewirkt haben. Dieser Vorschlag findet volle Zustimmung.

Herr Uebrick informiert, dass er am 28.05.2008 das Landesministerium für Bauen und Verkehr angeschrieben hat, mit der Bitte um Prüfung des Beschlusses des Ausschusses für Verkehr vom 20.02.2008 im Rahmen eines Verkehrsversuches die zugelassene Geschwindigkeit im Tunnel Burgholz auf 80 km/h zu erhöhen.

Herr Jaschinsky dankt Herrn Uebrick für seine Bemühungen und schließt die Sitzung mit Dank an die Gastgeber der WSW mobil GmbH.

Dirk Jaschinsky  
Vorsitzender

Runa Freiter  
Schriftführerin